

Schriften zum Öffentlichen Recht

Band 1127

Peter Häberle

Verfassungsvergleichung in
europa- und weltbürgerlicher
Absicht

Späte Schriften

Herausgegeben von

Markus Kotzur

Lothar Michael

X, 333 S. 2009

Print: (978-3-428-12594-4) € 68,-

E-Book: (978-3-428-52594-2) € 62,-

Print & E-Book: (978-3-428-82594-3) € 82,-



Duncker & Humblot · Berlin

Wie kein anderer steht der „europäische Jurist“ Peter Häberle für die kulturwissenschaftlich angeleitete Verfassungsvergleichung in Europa und weit darüber hinaus. Die „weltbürgerliche“, heute auch „europabürgerliche Absicht“ im Sinne und in Fortschreibung von I. Kant ist ihm wissenschaftliches Paradigma, das allen strikt positivistischen oder national-introvertierten Ansätzen eine klare Absage erteilt. Ihm folgend dokumentiert der vorliegende Sammelband wesentliche Arbeiten von Peter Häberle aus ganz unterschiedlichen Phasen seines wissenschaftlichen Schaffens und enthält darüber hinaus zahlreiche, erstmals veröffentlichte neue Beiträge. Die Bandbreite könnte größer nicht sein. Sie reicht von der „Miniatur“ des pointierten Diskussionsbeitrags bei den Jahrestagungen der Staatsrechtslehrervereinigung über den pädagogisch inspirierten Entwurf von Studienordnungen bis hin zum weit ausgreifenden Grundlagenaufsatz. So formt der Band ein Kaleidoskop aus unterschiedlichen Themen bezogen auf unterschiedliche Rechtsordnungen und ausgestaltet in den unterschiedlichsten Literaturgattungen. Er umgreift den nationalen Verfassungsstaat, das Europa von Europarat, Europäischer Union und Europäischen Gemeinschaften und greift schließlich in die Weltebene aus. Im letzten Teil finden sich überdies persönlicher gehaltene Monita und Überlegungen eines Grundlagendenkers der Verfassungslehre, dem Wissenschaft immer auch Lebensform war. Die diskursive Offenheit seines Wissenschaftsverständnisses ist gleichsam der rote Faden, der den gesamten Band durchzieht und den Leser zum Rechtsgespräch einlädt.

Inhalt

Teil 1

Verfassung aus Kultur – Verfassung als Kultur – Verfassungskulturen

„Verfassungslehre als Kulturwissenschaft“ – ein kleines Sieben- Thesen-Papier	3
Verfassung „aus Kultur“ und „als Kultur“ – illustriert am Vorbild Italiens und am Beispiel Portugals sowie am 60jährigen deut- schen Grundgesetz – eine Projektskizze	6

„Verfassungskultur“ als Kategorie und Forschungsfeld der Verfassungswissenschaften	28
Verfassungsrechtliche Aspekte der kulturellen Identität	46
Kultur in Deutschland	56
Neue Horizonte und Herausforderungen des Konstitutionalismus	61
Menschenwürde und pluralistische Demokratie – ihr innerer Zusammenhang	80
Das Grundrecht der Gewissensfreiheit – Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Bern am 2. und 3. Oktober 1969	93
„Gemeinwohl“ und seine Teil- und Nachbarbegriffe im kulturellen Verfassungsvergleich	95
Verfassungsgerichtsbarkeit in der offenen Gesellschaft	121
Verantwortung im Verfassungsstaat – Kommentierung zu Art. 6 der Schweizerischen Bundesverfassung	136
Die Rechte der Tiere – ein Vorwort zu <i>F. Rescigno</i>	145
Föderalismus und föderative Freiheit – Interview am 12. März 2007 im Palazzo Chigi in Rom	147
Der kooperative Verfassungsstaat – Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Basel vom 5. bis 8. Oktober 1977	149

Teil 2

Verfassungsperspektiven für Europa

Der Reformvertrag von Lissabon (2007) – im Blick auf den 1. Januar 2009	153
Bürgerschaft durch Bildung als europäische Aufgabe	161
Die europäische Stadt – das Beispiel Bayreuth	175
Versuch einer Begegnung Deutschland–Ungarn im Kontext Europas. Denkschrift vom 21.11.2000 für einen Studiengang „Europawissenschaft“ an der geplanten deutschsprachigen Universität in Budapest (Ungarn)	183
Juristische Ausbildungszeitschriften in Europa	188

„Die Causa Österreich“ – Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Leipzig vom 4. bis 6. Oktober 2000	202
Kritik an der Metapher vom sogenannten „Mehrebenenkonstitu- tionalismus“ – Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Vereini- gung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Rostock vom 4. bis 7. Oktober 2006	204

Teil 3

Verfassungsdialoge im globalen Kontext

Die offene Gesellschaft der Verfassungsinterpreten – national- verfassungsstaatlich und regional-europäisch sowie die Frage: „Wer entwickelt das Völkerrecht“?	209
Nationales Verfassungsrecht, regionale „Staatenverbünde“ und das Völkerrecht als universales Menschheitsrecht: Konvergen- zen und Divergenzen	231
Rechtskultur und Entwicklung	244
Menschenrechte und Globalisierung	256
Fragen an den Begriff der Globalisierung – Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechts- lehrer in Freiburg i.Br. vom 3. bis 6. Oktober 2007	262
Interview mit Professor Botha (Juli 2001)	263

Teil 4

Wissenschaft als Lebensform – Erkenntnisse, Bekenntnisse und kritische Monita eines europäischen Juristen

(Rechts-)Wissenschaften als Lebensform	275
Ein Jahr am Wissenschaftskolleg zu Berlin (1992/93)	285
Vermachtungsprozesse in nationalen Wissenschaftlertgemein- schaften, insbesondere in der deutschen Staatsrechtslehre – Möglichkeiten und Grenzen der Staatsrechtslehre in der offe- nen Gesellschaft der Verfassungsinterpreten	291
Die deutsche Universität darf nicht sterben. Ein Thesenpapier aus der Provinz	306
Pädagogische Briefe an einen jungen Verfassungsjuristen – Skizze eines Projekts	310

Recht und Literatur – Eine Präsentation von <i>B. Schlink</i>	317
Nachruf auf <i>Konrad Hesse</i> (1919 bis 2005)	319
Bibliographisches (zweite Folge)	323

Über den Autor

Peter Häberle, einer der „ersten Verfassungsrechtler der Welt“ (EL PAÍS), promovierte 1961 nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen, Bonn, Montpellier und Freiburg über den „Wesensgehalt“ der Grundrechte (3. Aufl. 1983). 1969 folgte die Habilitation über das „öffentliche Interesse“ bei K. Hesse (2. Aufl. 2006). Beide Schriften zählen heute zu weltweit rezipierten Standardwerken. Peter Häberle wurde als Ordinarius nach Marburg, Augsburg und Bayreuth berufen. Er entfaltet seit 1982 seinen verfassungsvergleichend-kulturwissenschaftlichen Ansatz und lehrte fast 20 Jahre als ständiger Gastprofessor für Rechtsphilosophie in St. Gallen. Sein Werk: 38 Bücher, mehr als 350 Aufsätze, Übersetzungen in 18 Sprachen. Häberle ist Ehrendoktor der Universitäten Tessaloniki, Granada, Lima, Brasilia, Lissabon, Tiflis und Buenos Aires sowie Großoffizier Italiens, Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Akademien (zuletzt Argentinien). 1998 mit dem Max-Planck-Forschungspreis ausgezeichnet, erhielt er später die Ehrenmedaillen der Verfassungsgerichte in Rom und Lima, im Jahre 2004 dann eine spanische und eine deutsche Festschrift.

Von Peter Häberle ist bereits als E-Book erschienen:

Nationalflaggen. Bürgerdemokratische Identitätselemente und internationale Erkennungssymbole.

230 S. 2008 (PPG 49)

E-Book: <978-3-428-52802-8> € 30,-

Print & E-Book: <978-3-428-82802-9> € 42,-

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax: (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Peter Häberle bei Duncker & Humblot

Verfassungsvergleich in europa- und weltbürgerlicher Absicht. Späte Schriften. Hrsg. von Markus Kotzur / Lothar Michael. X, 333 S. 2009 (SÖR 1127) (978-3-428-12594-4) € 68,-

Nationalflaggen. Bürgerdemokratische Identitätselemente und internationale Erkennungssymbole. 230 S. 2008 (PPG 49) (978-3-428-12802-0) € 34,-

Das Menschenbild im Verfassungsstaat.

4., aktualisierte und erweiterte Auflage; II, 121 S. 2008 (SÖR 540) (978-3-428-12635-4) € 32,-

Nationalhymnen als kulturelle Identitätselemente des Verfassungsstaates.

116 S. 2007 (PPG 44) (978-3-428-12564-7) € 24,-

Der Sonntag als Verfassungsprinzip.

2. erweiterte Auflage; 120 S. 2006 (SÖR 551) (978-3-428-12172-4) € 34,-

Kleine Schriften. Beiträge zur Staatsrechtslehre und Verfassungskultur. Hrsg. von Wolfgang Graf Vitzthum.

Frontispiz; X, 435 S. 2002 (TSSV 65) (978-3-428-10679-0) Lw. € 83,80

Verfassungslehre als Kulturwissenschaft.

2., stark erweiterte Auflage; XLV, 1188 S. 1998 (SÖR 436) (978-3-428-09202-4) Geb. € 68,-

Verfassung als öffentlicher Prozeß. Materialien zu einer Verfassungstheorie der offenen Gesellschaft.

3. Auflage; IV, 881 S. 1998 (SÖR 353) (978-3-428-08491-3) € 102,-

Rechtsvergleichung im Kraftfeld des Verfassungsstaates. Methoden und Inhalte, Kleinstaaten und Entwicklungsländer.

X, 969 S. 1992 (SÖR 629) (978-3-428-07467-9) € 102,-

Feiertagsgarantien als kulturelle Identitätselemente des Verfassungsstaates.

63 S. 1987 (SÖR 521) (978-3-428-06332-1) € 18,-

Rezensierte Verfassungsrechtswissenschaft. Hrsg. von Peter Häberle.

430 S. 1982 (SÖR 414) (978-3-428-05092-5) € 88,-

www.duncker-humblot.de